



Sicherheit am Arbeitsplatz

Die SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL zeigt mit dem Kurs «Grundwissen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» auf, wie diese im Betrieb umgesetzt, betreut und gegebenenfalls verbessert werden können. Wir haben uns mit Roland Moser, Arbeitssicherheit- & Gesundheitsschutz-Verantwortlicher (AS GS) bei der SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL, darüber unterhalten.



Sie erlernen in dieser zweitägigen Weiterbildung alle wesentlichen Grundlagen rund um die Sicherheit sowie den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Diese beinhalten nebst dem S.T.O.P.-Prinzip, dem 10-Punkte-Sicherheitssystem EKAS und den grundlegenden Gesetzen und Verordnungen auch das Erkennen von Gefährdungen und das Einleiten von korrekten Massnahmen.

Die Weiterbildung beinhaltet die von der Suva vorgegebenen Leistungsziele und gehört zu deren Schulungsnetzwerk.

Melden Sie sich hier für den Kurs an:



Roland Moser, bitte stell dich kurz in der Funktion als Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzverantwortlicher (AS GS) vor.

Ich heisse Roland Moser und bin bei der SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL verantwortlich für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. AS GS ist eine spannende und gewinnbringende Arbeit. Gelernt

habe ich seinerzeit Logistiker und anschliessend diverse Weiterbildungen gemacht. Von der Grundbildung bis zu den eidgenössischen Fortbildungen ist Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz immer wieder ein wichtiges Thema. Durch die Pensionierung des ehemaligen Sicherheitsverantwortlichen wurde mir diese Funktion zugetragen. Ich wollte diese Funktion jedoch nicht ohne entsprechende Fortbildung antreten, und so habe ich den Kurs zum Spezialisten AS GS mit eidgenössischen Fachausweis absolviert. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz kann von den Mitarbeitenden nur verlangt werden, wenn die Vorgesetzten als Vorbilder vorausgehen. Dies ist genau meine Devise: Ich verlange nur Sachen, welche ich immer vormache.

Weswegen sollte ein Sicherheitsbeauftragter in jeder Unternehmung ernannt werden?

Der Arbeitgeber hat die Gesamtverantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, er kann jedoch die Aufgabe an einen Sicherheitsbeauftragten oder eine Kontaktperson für Arbeitssicherheit weiterdelegie-

ren. Der Arbeitgeber muss eine sorgfältige Personenwahl treffen, die Mitarbeitenden zweckmässig ausbilden und genügend Ressourcen zur Verfügung stellen.

Damit die Funktion des Sicherheitsbeauftragten ausgeübt werden kann, muss der Arbeitgeber die Aufgaben, Kompetenzen und die Verantwortung in einem Pflichtenheft regeln.

Welche Aufgaben hat ein AS-GS-Beauftragter?

Die Hauptaufgabe eines AS-GS-Beauftragten liegt in der Beratung. Der AS-GS-Beauftragte ist verantwortlich, dass Informationen richtig und gesetzeskonform sind.

Eine weitere Aufgabe ist, die Anweisungen und Instruktionen vorzubereiten und durchzuführen. Der AS-GS-Beauftragte macht laufend eine Gefahrenermittlung im Unternehmen und schlägt der Geschäftsleitung verschiedene Massnahmen zur Verbesserung vor. Die komplette Notfallorganisation liegt ebenfalls in der Verantwortung des AS-GS-Beauftragten. Der Fokus auf den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden gewinnt stetig an Bedeutung.

Welche Kernkompetenzen werden im AS-GS-Kurs der SWISS LOGISTICS vermittelt?

Der Grundkurs Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz basiert auf dem 10-Punkte-Sicherheitssystem. Die Arbeitgeber haben die Pflicht, nachzuweisen, dass sie alles Notwendige für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gemacht haben. Das 10-Punkte-Sicherheitssystem beinhaltet:

1. Sicherheitsleitbild und Sicherheitsziele
 2. Sicherheitsorganisation
 3. Ausbildung, Instruktion und Information
 4. Sicherheitsregeln
 5. Gefahrenermittlung
 6. Massnahmenplanung
 7. Notfallorganisation
 8. Mitwirkung
 9. Gesundheitsschutz
 10. Kontrolle und Audit
- Gesundheitsförderung

Grundsätzlich sind im Sicherheitssystem 11 Punkte. Die betriebliche Gesundheitsförderung ist nicht Pflicht, daher ist diese nicht

explizit aufgelistet. Jeder in die Gesundheitsförderung investierte Franken ergibt mindestens einen Return von rund zwei Franken. Durch eine betriebliche Gesundheitsförderung sind die Mitarbeitenden fit und motiviert und bleiben dem Unternehmen treu.

Was ist aber betriebliche Gesundheitsförderung? Einige Arbeitgeber denken, mit gratis Wasser und Früchten ist alles getan für die Gesundheitsförderung. Die Gesundheit wird aber mit viel mehr gefördert, zum Beispiel können Unternehmen sportliche Aktivitäten zur Verfügung stellen oder auch abklären, ob sich die Mitarbeitenden in ihrem beruflichen Umfeld wohlfühlen und nicht überlastet sind.

Wieso sollten alle Sicherheitsbeauftragten den SWISS-LOGISTICS-Kurs AS GS absolvieren?

Der Grundkurs AS GS sollte bei der SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL absolviert werden, da in dieser Ausbildung die zehn Elemente des Sicherheitssystems praxisnah

geschult werden. Wodurch die Kursteilnehmenden ein solides Grundgerüst erhalten, um die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz im Unternehmen zu betreuen und zu fördern. Als Organisation der Arbeitswelt (OdA) der Logistik werden selbstverständlich auch Themen aus der Logistik und dem Lehrlingswesen ausgebildet.

Durch den Grundkurs AS GS entsteht ein gewinnbringendes Beziehungsnetz unter den Teilnehmenden und den Kursleitenden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz kann und muss von allen gelebt werden. ■

www.svbl.ch

